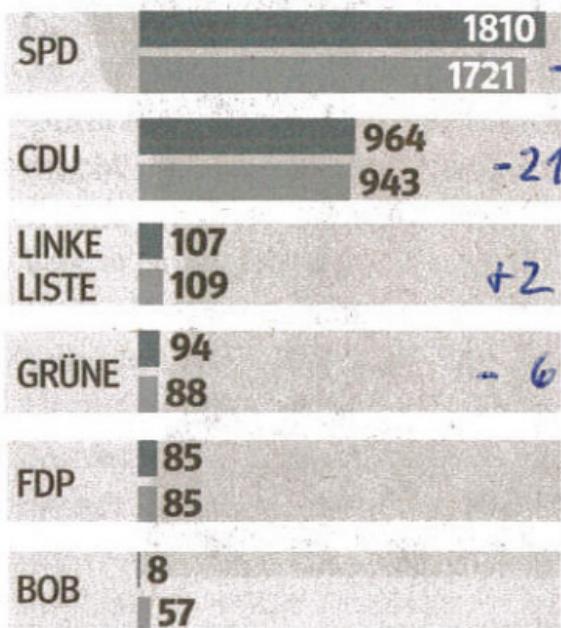


Mitgliederzahlen der Parteien



Januar 2014

Februar 2015

GRAFIK: H. HOFFMANN

BOB will Unzufriedene aufnehmen

Grüne mit Diskussionsangebot. FDP: Keine besonderen Maßnahmen

Grüne: Diskussion beim Frühstück

„Wir wollen unsere Organisation Grüne Jugend wieder aktivieren, um junge Menschen auch außerhalb der Mitgliedschaft einzubinden“, sagt Vorstandssprecher Sebastian Girrullis. Thematisch will man mit Forderungen nach flächendeckender Kinder- und Jugendarbeit sowie Klimaschutz vor Ort punkten. Ein regelmäßiges Frühstück für Diskussionen dient als niederschwelliges Angebot.

FDP: Mund-Propaganda

FDP-Vorsitzende Regina Boos spricht von vielen jungen Menschen, die den Liberalen beitreten würden. „Die sind durch Mund-Propaganda die besten Multiplikatoren für unsere Inhalte“, sagt Boos. Besondere Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung gebe es nicht. Boos setzt auf die Zugkraft des „liberalen Lebensgefühls“: Man nimmt sein Leben selbst in die Hand und gestaltet es.

Bürgerbündnis BOB: Mitmachen

Die beitragsfreie Wählergemeinschaft des Bündnisses ist das Pendant zur Mitgliederstruktur der Parteien. Vorsitzender Udo Sommer glaubt, dass genügend Menschen unzufrieden mit den Parteien sind und BOB zuliefen. „Außerdem ist es bei uns sehr einfach mitzuwirken. Das wollen die Bürger.“ Die Arbeitskreise von BOB orientieren sich thematisch an den Rats-Ausschüssen. dk